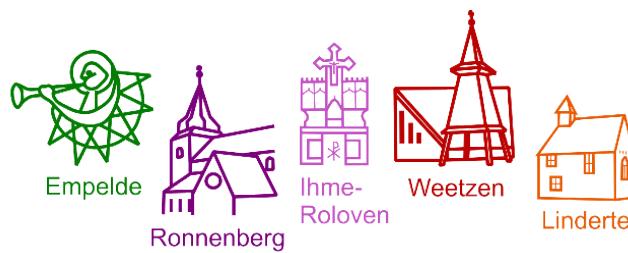


Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg



Es blüht, wächst und gedeiht



Grafik: Wildeye's Images

Und dann geht es auf einmal ganz schnell. Wenige warme Tage Anfang März haben ausgereicht, um überall in Ronnenberg lila Farbtupfer aufzublühen zu lassen, die die graue Schwermut des Winters spielend leicht überwinden. Die Bilder davon auf dieser Seite können vielleicht ein kleiner Vorgeschmack auf das nahende Osterfest

bieten, das nun bald ansteht. Einige Gedanken dazu teilen Superintendent im Ruhestand Andreas Kühne-Glaser und Pastor Andreas Ströble mit uns in ihren Texten.
Ganz schnell geht es nun vermutlich auch für alle, die dieses Jahr konfirmiert werden, zumindest gefühlt. Für dieses Fest muss nun alles vorbereitet werden, soll es doch für viele eine große Party werden. Doch was bedeutet Konfirmation heute eigentlich? Und was hat sie früher bedeutet? Gab es einst wirklich peinliche Tests vor der Gemeinde? Wie sieht das Verhältnis nach der Konfirmation zwischen den jungen Erwachsenen und ihrer Kirchengemeinde aus?



Einen großen Bogen zu diesem Thema spannen wir auf Seite 3 dieser „Kontakte“. Und natürlich sind dort auch all unsere KonfirmandInnen einmal namentlich aufgelistet.

Alles Weitere aus den Gemeinden finden Sie wie gewohnt auf den Seiten 4 und 5. Lesen Sie dort unter anderem einen Gruß von Rebecca Schoppe, der neuen Pastorin in Weetzen und Linderte. Außerdem haben wir der Thematik rund um die Johanneskirche in Empelde dieses Mal besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen gesegnete Ostern!



Ostern heißt nicht, das Leid der Welt auszuklammern. Wir brauchen keine gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Das Leid in der Welt ist auch in diesen Tagen und Wochen wahrlich nicht zu übersehen! Und doch brauchen wir nicht bei dem Gedanken an den Tod stehen zu bleiben.

Das ist die Osterhoffnung! Ostern ist das Fest der großen Hoffnung, dass es hinter dem Horizont des Todes weitergeht. So wie im Frühling alles wieder sprießt und aufblüht, wächst etwas von der Hoffnung, dass

es gut wird. Mit dem Osterfest und dem Feiern der Auferstehung Jesu hat das Leid zwar kein Ende und auch nach Ostern hat vieles Sinnlose nicht plötzlich einen Sinn. Doch Ostern sagt uns: Wir sind im Leid nicht mehr allein. Gott lässt das Leid zu – doch er leidet mit, stirbt mit, verzweifelt mit. Aber der Tod hat nicht mehr das letzte Wort, sondern es geht weiter. Nicht mehr das Leid oder die Enttäuschung haben das letzte Wort, sondern das Leben. Und diese Hoffnung kann tragen! So wie sie damals getragen hat und die Jünger und FreundInnen Jesu nach seinem Tod nicht in ihrer Trauer geblieben sind, sondern einen Blick für den Auferstandenen bekommen haben – und damit für das Leben.

Und genau darin liegen der Trost und die Zuversicht des Ostermorgens: Wir sind nicht allein im Leid und im Tod. Und wir werden mit dem, der mit uns leidet und mit uns stirbt, mit dem Auferstandenen, nicht erst am Ende unserer Zeit auferstehen. Sonder schon jetzt immer wieder ... mitten im Leben!

Vielelleicht erkennen wir dann, dass wir ein kleines Stück Auferstehung auch schon jetzt verwirklichen, wenn wir mit uns selbst und unseren Mitmenschen empfinden, mit ihnen leiden und ihnen helfen, wo es geht. Das ist die Osterhoffnung. Das ist Ostern!

Andreas Ströble

Ostern

Die Ostergeschichte, also die Geschichte von der Auferstehung Jesu, ist uns so sehr als Bild vor Augen und vertraut, dass wir eine wichtige Tatsache fast vergessen: Was wirklich an Ostern geschehen ist, ist den Augen der Menschen verborgen geblieben. In keinem Evangelium, nirgends in der Bibel finden wir einen Augenzeugebericht von dem, was damals tatsächlich war. Als die Frauen und Jünger zum Grab kommen, ist das Wesentliche bereits geschehen: Das Grab ist leer. Die Bibel erzählt nur, dass das Grab leer war und einzelne Menschen den auferstandenen Jesus gesehen hatten. Sie erkannten ihn in dem, was er tat, nicht, wie er aussah. Das zu glauben, ist also gar nicht so einfach.

Das, was unmittelbar vorher geschah und woran wir an Karfreitag denken, nämlich dass Jesus verurteilt und am Kreuz hingerichtet und dort gestorben ist, ist leichter zu verstehen. Und es ist leichter nachzuvollziehen als das Ostergeschehen. So wie das Leid, das wir in unserer Umgebung oder sogar im eigenen Leben erfahren, oft viel stärker spürbar ist als eine Hoffnung, die uns trägt.



Grafik: Prosyymbols

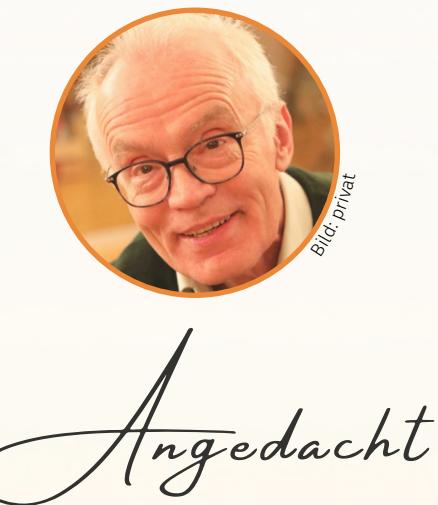


Bild: privat

Angedacht

„Bei uns ist alle Tage Ostern, nur dass man einmal im Jahr Ostern feiert!“ So Martin Luther über seinen Lebensalltag, den er im Glauben an den zu Ostern vom Tod auferstandenen Christus gelebt hat. Ostern ist mehr als alle Osterhasen und Ostereier, die wir uns zu diesem Fest schenken.

Ich möchte Ihnen Mut machen, das Osterfest nicht ohne einen Gottesdienstbesuch zu begehen. In unserer Gesellschaft, die alles und jedes bis ins Letzte transparent machen und aufdecken möchte, feiern wir zu Ostern eines der wenigen uns noch gebliebenen großen Geheimnisse. Es ist das Geheimnis der Kraft, die sogar den Tod überwinden kann. Wir besingen und beschwören sie täglich: die Liebe. Haben wir sie zum Weihnachtsfest schon gefeiert, zeigt sie im Osterfest ihren göttlichen Ursprung in seiner stärksten Auswirkung. Hass und Folter am Karfreitag halten Jesus Christus nicht davon ab, weiter die Menschen zu lieben. Diese Liebe hält auch ihn selbst am Leben und trägt ihn durch den Tod hindurch zu neuem Leben. Ich kann versuchen, dies in Worte zu fassen, und doch ist und bleibt es ein unfassbares „Geheimnis des Glaubens“. Man kann es ganz persönlich am eigenen Leib (dereinst im Himmel) und in der eigenen Seele (mitten im Leben auf dieser Welt) erfahren.

In den Ostergottesdiensten öffnen wir uns für dieses göttliche Geheimnis und erbitten es für alles, was unser Leben oft so eng und schwer macht.

Lassen Sie sich das nicht entgehen und sehen Sie in dieser Ausgabe der „Kontakte“ mal nach, was Ihre Kirchengemeinde anbietet. Vielleicht wird es ein kleiner Schritt weiter auf dem Weg dahin, dass Sie selbst wie Martin Luther sagen können: „Bei uns ist alle Tage Ostern!“

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Andreas Kühne-Glaser

Empelde



Ronnenberg



Ihme-Roloven



Weetzen



Linderte



April

So., 06.04.	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble	9.00 Uhr Gottesdienst P. Ströble			So., 06.04.
So., 13.04.	11.00 Uhr Familiengottesdienst Dn. Flathmann	10.30 Uhr Gottesdienst Supn. Marklein		10.30 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser		So., 13.04.
Mo., 14.04. Di., 15.04. Mi., 16.04.		jeweils 19.00 Uhr Musikalische Andacht in der Karwoche Supn. Marklein				Mo., 14.04. Di., 15.04. Mi., 16.04.
Do., 17.04. Grün- donnerstag		19.00 Uhr Nacht der verlöschende Lichter P. Ströble		18.00 Uhr Tischabendmahl Pn. Behnken		Do., 17.04. Grün- donnerstag
Fr., 18.04. Karfreitag	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble Cantus Ronnenberg	15.00 Uhr Musikalische Andacht P. Ströble	17 Uhr Gottesdienst Pn. Behnken	15 Uhr Gottesdienst Pn. Behnken	Fr., 18.04. Karfreitag
So., 20.04. Ostersonntag		5.30 Uhr Osternacht Supn. Marklein				So., 20.04. Ostersonntag
	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble		10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Behnken	9 Uhr Gottesdienst Pn. Behnken	
Mo., 21.04. Ostermontag		9.00 Uhr Thomas-Morus-Kirche Ökumen. Gottesdienst P. Ströble	10 Uhr Gottesdienst P. Ströble			Mo., 21.04. Ostermontag
So., 27.04.	11.00 Uhr Gottesdienst Lektor Richter	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble				So., 27.04.

Mai

So., 04.05.	10.00 Uhr Abschlussgottesdienst des Kirchentages in Hannover. Public Viewing vor der Johannes-der-Täufer-Kirche Wettbergen.					So., 04.05.
So., 11.05.	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst Supn. Marklein		10.30 Uhr Konfirmation P. Ströble		So., 11.05.
So., 18.05.		10.30 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	11.30 Uhr Konfirmation P. Ströble	16.00 Uhr Spaghetti-Gottesdienst Dn. Flathmann	10.00 Uhr Konfirmation P. Ströble	So., 18.05.
So., 25.05.	<i>Die Konfirmation findet in der Michaeliskirche in Ronnenberg statt. →</i>	9.30 Uhr Konfirmation Empelde P. Ströble 11.15 Uhr Konfirmation Ronnenberg P. Ströble		10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Schoppe		So., 25.05.
Do., 29.05. Himmelfahrt	17.00 Uhr Gottesdienst Pn. Schoppe, Supn. Marklein					Do., 29.05. Himmelfahrt

Juni

So., 01.06.		10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble	9.00 Uhr Gottesdienst P. Ströble		9.00 Uhr Gottesdienst Pn. Schoppe	So., 01.06.
-------------	--	---	--	--	---	-------------

Die Konfirmation im Wandel der Zeit

Über die Konfirmation kann jeder etwas sagen: Manche erinnern sich mit Schrecken an das, was sie alles auswendig lernen mussten, andere erzählen von dem „modernen“ Pastor, der mit ihnen Fußball spielte ... manche ärgern sich an der Konfirmation, andere freuen sich darüber, wieder andere stellen ihren Sinn in Frage.

Was bedeutet die Konfirmation eigentlich?

Die Konfirmation hat keinen biblischen Ursprung. Erst im 16. Jahrhundert wurde sie von den protestantischen Reformatoren eingeführt mit dem Ziel, den Katechismus zu lehren. Das war im Grund ein nachgeholtener Taufunterricht. Psalmen und Lieder wurden auswendig gelernt. Die KonfirmandInnen wurden zudem auf ihr erstes Abendmahl vorbereitet. Dann bekannten sich die Jugendlichen bei der Konfirmation zu ihrem christlichen Glauben. Nach der Konfirmation gab es die sonntägliche Christenlehre – die war für viele auch Pflicht. Die Konfirmierten waren dann religiösmündige Gemeindeglieder und zum Beispiel zum Patenamt berechtigt.

Über Jahrhunderte hinweg hat dieses Verständnis von Konfirmation die Kirche und die Jugendlichen geprägt.

Viele von uns werden sich noch an die eigene KonfirmandInnenzeit erinnern – wie streng es in manchen Unterrichtsstunden zugegangen ist, wie die Prüfung aussah und wie ernst das Abendmahl gefeiert wurde. Wie ernst es von den Jugendlichen selbst genommen wurde, mag dahingestellt sein, aber es war eine ernste Sache.



2006 – traditionell herausgeputzt auf Föhr: Frederike Flathmann.
Foto: privat



Viele waren dabei – bei der KonfirmandInnen-Freizeit im September 2024. Foto: Katrin Salchow

Konfirmationstermine:

Weetzen	11. Mai
Linderte, Ihme-Roloven	18. Mai
Empelde, Ronnenberg	25. Mai

Infos zur Konfi-Zeit:



Konfirmation heute ist ein Angebot

Doch so, wie sich die Zeit und die Gesellschaft, so hat sich auch die Bedeutung der Konfirmation ein Stück weit geändert. Heute ist die Konfirmation ein Angebot der Kirche, junge Menschen in ihrem Gottvertrauen und bei der Suche nach einem gelingenden Lebensweg zu unterstützen und zu stärken. „Stärkung“ oder „Bekräftigung“ ist auch die deutsche Bedeutung des lateinischen Wortes „confirmatio“.

Die Konfirmandenzeit fällt in die Lebensphase, in der die Jugendlichen durch ihre Pubertät, durch die Anforderungen in der Schule und im Freundeskreis und im Suchen des eigenen Weges nicht immer einfach zu erreichen sind. Sie zweifeln an sich selbst und an allen anderen. Deshalb bietet die „Konfi-Zeit“ die Chance, sie in diesem Reifeprozess zu begleiten und zu unterstützen. Es ist wichtig, in dieser gemeinsamen Zeit und in den Gottesdiensten immer wieder auf die Lebenswelt der Jugendlichen, ihre Anliegen und ihre Fragen einzugehen. Natürlich geht es auch

darum, dass sie die Gemeinde kennenlernen und das, was ChristInnen-Sein ausmacht, was im Gottesdienst geschieht und was Menschen für Gotteserfahrungen machen.

Wichtig ist auch der soziale Aspekt, wie sie in der Gruppe miteinander umgehen und einander respektieren. Es freut mich, wenn sich die Jugendlichen beim „Konfer“ nachmittags getroffen haben und Freundschaften entstanden sind oder wieder aufgefrischt wurden. Deshalb sind auch solche Aktivitäten wie Ausflüge oder die Freizeit wichtige Punkte in der „Konfi-Zeit“.

Bei der Konfirmation wird dann für sie gebetet und sie werden gesegnet. Es wird ihnen zugetraut, dass sie ihren Weg ins Leben finden und gehen.

Auch das Abendmahl gehört zur Konfirmation dazu, aber die Jugendlichen konnten schon vorher das Abendmahl mitfeiern. Und seit einigen Jahren sind in unserer Kirche auch ausdrücklich Kinder zum Abendmahl eingeladen.

Zugleich wird die Konfirmation heute als großes Familienfest gefeiert. Auch das hat ja sein Recht. Der Konfirmand oder die Konfirmandin steht im Mittelpunkt und alle merken: Die Kindheit ist vorbei und die Wege der Jugendlichen werden selbstständiger.

Und nach der Konfirmation?

Für viele ist nach der Konfirmation erst mal Schluss mit der Kirche. Es wird oft bedauert, dass die Jugendlichen dann nicht mehr im Gemeindeleben auftauchen. Vielleicht müssen sie aber auch erst einmal Abstand davon bekommen, um dann irgendwann im Leben einen eigenen Zugang zum Glauben und Gottvertrauen zu finden. Aber immer wieder finden Jugendliche auch nach der Konfir-



1975 – sehr adrett, mit ganz dezenter Fliege: Acki Stein.
Foto: privat

Damals war's ...

Im Jahre 1966 wurde ich in Glücksburg (Ostsee) konfirmiert. Leider sind mir negative Erinnerungen an die Zeit im Gedächtnis geblieben.

Wir KonfirmandInnen haben damals viel Druck seitens unseres Pastors erfahren.

Unseren Konfirmationsspruch durften wir nicht selbst aussuchen; er wurde uns zugeteilt.

Wir wurden auch nur konfirmiert nach einer bestandenen Prüfung in Anwesenheit der Gemeinde und des Kirchenvorstandes.

Immerhin: Die Familienfeier im Anschluss war locker und fröhlich!

Vielleicht war es in Wirklichkeit gar nicht so streng, aber mein Gefühl war wohl so und es ist mir auch so in negativer Erinnerung geblieben; irgendwie wurde ich aus der kirchlichen Gemeinschaft „herauskonfirmiert“.

Wie gut, dass Kirche heute anders ist!
Antje Haeseler

mation einen Zugang zu den Gottesdiensten und in die Kirche, wenn sie sich angesprochen und gebraucht fühlen, also wichtig genommen werden. Das geschieht zum Beispiel im Rahmen der Ausbildung zu TeamerInnen (Juleica).

Die Konfirmation als Chance für die Kirche

Und es gibt weitere zumindest punktuelle Begegnungen mit der Kirche – im Patenamt, bei der Hochzeit, bei der Taufe der Kinder, eventuell im Kindergarten und in Familiengottesdiensten. Was letztlich aus dem wird, was Jugendliche in der KonfirmandInnenzeit „lernen“, entzieht sich dem äußeren Schein. Da können wir auch getrost dem Segen Gottes vertrauen.

Und schließlich: Die jetzt Zwölf- oder Dreizehnjährigen stehen vor der Frage, ob sie sich überhaupt konfirmieren lassen sollen. Und es ist gut, wenn sie sich selbst fragen, ob sie das überhaupt wollen – und aus welchen Gründen. Die Jugendlichen heute sagen ehrlicher als früher, worum es ihnen bei der Konfirmation geht, und da spielen die Geschenke und das Fest eine wesentliche Rolle. Ich finde das gut, dass sie das heute auch offen sagen. Unsere Chance als „Kirche“ ist, den Jugendlichen ein Angebot zu machen und sie ein Stück weit auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten. Und darauf wollen wir uns immer wieder einlassen.

Andreas Ströble

KonfirmandInnen 2025

EMPELDE

Fynn Brix
Fenja Heine
Hannes Karasch
Kevin Kilian
Malin Kluge
Daniel Lach
Sophie Mehl
Paul Richter
Dustin Whynton Richters
Steffanie Rößler
Mia Sophie Stelzner
Anastasia Weizel
Alexej Weizel

WEETZEN

Manuel Beil
Smilla Braun
Moritz Kloos
Oskar Knobloch
Merle Postel
Emily Sophie Heidenreich

LINDE

Cederic Vetter

RONNENBERG

Josephine Amend
Jonina Ehmke
Lianna Früh
Siri Hammer
Anna-Lena Isaak
Diana Jakobi
Colin Jungton
Lea Krüger
Anton Neumann
Felix Podworny
Melina Quenstedt
Eileen Rose
Isabell Rose
Mia Schadzek
Finja Severin
Merle Severin
Maxim Telva

IHME-ROLOVEN

Paula Urban



1969 – eine ernste Angelegenheit in festlicher Schwarz-Weiß-Kleidung und leichter Schieflage in Ronnenberg vor dem damaligen Rentamt (Kirchenkreisamt), das Silvester 2000 abgebrannt ist. Finden Sie sich wieder?

Repair-Café

EMPELDE

„Wegwerfen? Denkste!“ Unter diesem Motto lädt das Repaircafé Empelde ins Familienzentrum ein. Am **17.05.2025 von 14 bis 17 Uhr** kann kaputten Dingen unter Anleitung ein zweites Leben geschenkt werden.

Musikalische Passionsandachten

RONNENBERG

Mo., 14.04. | Di., 15.04. | Mi., 16.04.

jeweils 19 Uhr in der Michaeliskirche Ronnenberg mit Supn. Marklein

Männertreff

WEETZEN

Donnerstag, 03.04.2024, 19.30 Uhr:
Überraschungsthema

Im Mai wird eine Fahrt zum Kirchentag angeboten.

Michaelisfrühstück

RONNENBERG

Das gesellige Frühstück der Michaelisgemeinde findet jeweils ab 8.30 Uhr am Samstag, **26.04.2025**, und am Samstag, **24.05.2025**, im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) statt.

Um Anmeldung wird gebeten:
Gemeindebüro, Tel. 05109.519547,
E-Mail kg.ronnenberg@evlka; oder
Doris Peckmann, Tel. 05109.9292



Foto: Franziska Schreiner

Beerdigungsläuten

RONNENBERG

In Ronnenberg läuteten die Glocken immer 25 Minuten nach einer Beerdigung, um den Weg von der Trauerhalle zum Grab zu begleiten. Aber dauern Trauerfeiern immer genau 25 Minuten? Und findet immer ein Gang zum Grab statt, wenn zum Beispiel die Urne erst zu einem späteren Zeitpunkt beigesetzt wird?

Glocken laden ein zum Gottesdienst und zum Gebet. Deshalb werden die Glocken der Michaeliskirche in Ronnenberg zukünftig vor dem Beginn einer Beerdigung für einige Minuten läuten. Sie laden damit ein zum Innehalten in unserem Alltag, sie begleiten Menschen auf dem Weg zum Friedhof und sie geben jedem Verstorbenen das letzte Geleit – unabhängig davon, wie lang eine Trauerfeier dauert oder ob eine Urne erst später bestattet wird.

Unsere neue Pastorin stellt sich vor

Moin, moin! Ich bin Rebecca Schoppe und werde ab dem 01.05.2025 als neue Pastorin in der Versöhnungskirchengemeinde Weetzen und der Osterkapellengemeinde Linderte sowie mit einem regionalen Schwerpunkt in Empelde tätig sein. Ich freue mich schon sehr auf die Menschen und meine neuen Aufgaben vor Ort.

Momentan leben mein Mann, meine beiden Kinder und ich noch mitten in Kiel. Ich habe hier Theologie studiert und anschließend mein Vikariat (die Ausbildung zur Pastorin) absolviert. Ich schätze vieles hier im Norden –

Save the Date:

Am Pfingstsonntag, 08.06., um 15 Uhr wird Rebecca Schoppe in Weetzen von Regionalbischöfin Petra Bahr ordiniert.

das Möwengeschrei, den Wind im Rücken, leckere Fischbrötchen und das Meer. Trotzdem zieht es mich nun wieder näher zu meiner Heimat zurück, denn aufgewachsen bin ich in einem Pfarrhaus in Eldagsen am Deister. Von Kindheit an durfte ich das bunte und vielseitige Treiben in einer Kirchengemeinde miterleben. Ich habe dadurch ChristInnen kennengelernt, die sich aktiv für andere einsetzen und einen respektvollen Umgang mit ihren Mitmenschen leben.

Diese Menschen sind ein Vorbild für mich und auch ein Grund dafür, dass ich zum christlichen Glauben gefunden habe. Ich habe Freude daran, mich mit anderen über ihre und meine eigenen Gotteserfahrungen auszutauschen. In meiner Arbeit berührt es mich immer wieder aufs Neue, wenn ich Menschen ein Stück weit auf ihrem Lebens-



Foto: privat

weg begleiten darf. Deshalb feiere ich unglaublich gern Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen und gebe den reichen Segen Gottes weiter. Ich freue mich auf unser Kennenlernen und wünsche Ihnen immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Rebecca Schoppe

Brockensammlung Bethel

REGION

„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.“ Johannes 6,12

Jedes Jahr werden circa eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindesammlungen oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

2025 findet die Bethel-Sammlung in der Kirchenregion Ronnenberg an folgenden Orten und Zeiten statt:



Empelde: 31.03.–04.04., 9–18 Uhr, nur in der dafür ausgewiesenen Gemeindegarage in der Hallerstraße

Ronnenberg: 31.03.–05.04. im Kirchturm der Michaeliskirche, Am Kirchhofe 1

Ihme-Roloven: 01.04. bei Familie Körber, Hannoversche Straße 65

Weetzen: 04./05.04. im Eingangsbereich der Versöhnungskirche, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7

Linderte: 04./05.04. Hof Baumgarte, Lindenbrink 2

Wettbergen: Sammlungen immer möglich über den Container, Bergfeldstraße 32

Aktive Seniorinnen

WEETZEN

Mittwoch, 02.04.2025, 9.30 Uhr:

Frühstück mit anschließendem Diavortrag von Wolfgang Nieschalk: „Eine Reise mit Effi Briest und Baron von Ribbeck im Gepäck um Berlin herum“

Mittwoch, 07.05.2025, 9.30 Uhr:

Frühstück mit anschließendem Besuch des Ehepaars Kühn (ehemals Calenberger Autorenkreis) mit diversen Geschichten von Mascha Kaleko

Leitung: Lilo Dudek, Tel. 05109.2059

Friedensgebet

REGION

Das ökumenische Friedensgebet findet jeden **Dienstag um 19 Uhr** in der Michaeliskirche unter wechselnder Leitung statt.

Der Ronnenberger Michel wartet schon ...

RONNENBERG

... und es ist auch nicht mehr so kalt innerhalb der dicken und circa 800 Jahre alten Mauern unserer Michaeliskirche. Die nächste Führung findet statt am **Freitag, 04.04., um 17.30 Uhr**.

Nach einem informativen Rundgang um die Kirche, vorbei an den Häusern des unter Denkmalschutz stehenden Ensembles, beginnen wir die Führung im Turmraum, betrachten das rund tausendjährige Bonifatiusportal mit seiner interessanten Symbolik in den bildhauerischen Darstellungen und begeben uns dann in den Innenraum. Hier möchte ich im Dialog mit Ihnen die Innenausstattung betrachten. Ich freue mich auf einen regen Austausch.

Antje Haeseler

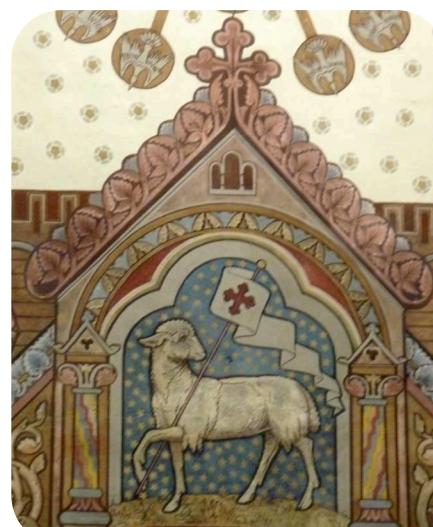


Foto: Antje Haeseler

Wir auf dem Kirchentag

HANNOVER

Der Kirchentag kommt nach Hannover!

Darüber haben wir in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Vom 30.04. bis 04.05. verwandelt sich Hannover in eine bunte Kirchentagsstadt. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und mehr locken Tausende in die City. Am 30.04. findet der Abend der Begegnung in der Altstadt von Hannover statt. Viele Vereine, Institutionen und Kirchenkreise sind vertreten, es gibt Bühnen mit Konzerten, Poetry-Slam und mehr – offen für alle. Auch wir sind mit dem Kirchenkreis vertreten. Uns findet man vor dem Landtag mit leckeren Crêpes, Getränken und mehr. **Kommt doch vorbei am 30.04. von 18 bis 22 Uhr.** Das Standteam freut sich auf euch.

GESPRÄCHSKREISE

EMPELDE

Frauenkreis

Gemeindebüro, Tel. 0511.2604750

RONNENBERG

Hauskreis

Familie Tänzer; Tel. 05109.7331

Hauskreis für Frauen ab 50

Gabi Stein, Tel. 0177.1541936

LINDERTE

Treffpunkt „Kontakte“

Elena Vetter, Tel. 05109.3551

Christiane Hische, Tel. 05109.2225

BESUCHSDIENST

EMPELDE

Besuchsdienstkreis

Rosemarie Dettmer, Tel. 0511.467334

RONNENBERG

Geburtstags-Besuchsteam

Reinhard Träder, Tel. 05109.1201

GEMEINSAM ESSEN

EMPELDE

Offener Mittagstisch für alle

Gemeindebüro, Tel. 0511.2604750

RONNENBERG

Michaelisfrühstück

Gemeindebüro, Tel. 05109.519547,

kg.ronnenberg@evlka, oder

Doris Peckmann, Tel. 05109.9292

CHÖRE, MUSIKGRUPPEN, KUNST

EMPELDE

Chor Cantate

Heiner Dettmer, Tel. 0511.467334

RONNENBERG

Flötenkreis

Gabi Stein, Tel. 0177.1541936

Posaunenchor

Ulrike Fürstenberg, Tel. 05108.8782427

Seniorenbläserkreis

Rudolf Neumann, Rudolf-Neumann@web.de

Arbeitskreis Kunst auf dem Kirchenhügel

Steffen Marklein, Tel. 0151.28831561,

smarklein@posteo.de

WEETZEN

LinCanto (Frauenchor)

Sandra Beil, Tel. 05109.3420

FAMILIEN

EMPELDE

Familienzentrum

Nancy Hochwald Tel. 0157.31569598

familienzentrum.empelde@evlka.de

RONNENBERG

Malibu-Babykurse

Tanja Tammet, Tel. 05109.515531

KONFIRMANDENARBEIT

REGION

Kontakt

Philipp Lerke, Tel. 0176.17076404,

philipp.lerke@evlka.de



Wie geht es weiter mit der gesperrten Johanneskirche in Empelde?

EMPELDE

Am 13.02.2025 fand nun erstmals ein gemeinsamer Termin der Verantwortlichen und der Entscheidenden des Amtes für Bau- und Kunstdienstleistungen der Landeskirche, des Kirchenkreises und der Gemeinde inklusive des Statikers zu dieser Fragestellung statt. Im Ergebnis gibt es sowohl die schmerzhafte Feststellung, dass die Kirche wohl nicht vor 2027 wieder zugänglich sein wird, als auch eine konkrete Hoffnung auf die Wiederherstellung der Standsicherheit des Gebäudes. Die konkreten Schritte dazu stellen sich momentan wie folgt dar:

Zunächst wird nach der Beurteilung des Tragwerks nun auch die Kupferdeckung des Daches durch Fachleute geprüft, um mit dem Ergebnis ein Gesamtkonzept für die Sanierung des Daches zu erstellen. Sobald dieses vorliegt, werden die nötigen Schritte zur Beantragung der erforderlichen finanziellen Mittel bei der Landeskirche und dem Kirchenkreis eingeleitet. Die notwendigen Zusagen stehen im Spannungsfeld der Auflagen der Landeskirche zur Einsparung von Mitteln für Kirchengebäude um circa 30 Prozent. Das Ensemble der Johanneskirche mit Kreuzgang und umlaufender

Bebauung steht jedoch faktisch unter Denkmalschutz und soll erhalten bleiben; so bedarf es eines mittelfristigen Finanzierungskonzeptes, um die abnehmenden Zuweisungen durch die Landeskirche auszugleichen. Während der Zukunftswerkstatt wurden dazu auch neue Ideen eingebracht (Sponsoring, Crowdfunding, Patenschaften, Ausweitung der Nutzung und so weiter), die nun geprüft und konkretisiert werden sollen.

Fazit: Erhalt der Kirche: ja; am Finanzierungskonzept wird weiter gearbeitet.

Burkhard Manke

Umfrage und Zukunftswerkstätten in Empelde

EMPELDE

Fast 100 Menschen beteiligten sich an der Umfrage in der Johanneskirchengemeinde Empelde, die an alle evangelisch-lutherischen Haushalte der Gemeinde geschickt worden war.

Der Fragebogen ist Teil eines Zukunftsprozesses der Kirchengemeinde. Wie bekannt ist, haben Pastorin Pieczka und Pastorin Klies die Gemeinde verlassen, ein neuer Kirchenvorstand konnte nicht gewählt werden, und die Johanneskirche ist seit Juni 2024 wegen eines Statikproblems in der Dachkonstruktion geschlossen. Einige Ehrenamtliche halten derzeit mit hohem Engagement das Gemeindeleben aufrecht.

An diesem Wendepunkt der Gemeinde gibt es viele Ideen für eine Ausrichtung in die Zukunft. In einem Beteiligungsprozess werden Gemeindemitglieder einbezogen in die Weichenstellungen. Ergebnisse der Umfrage waren unter anderem:

- Vielen Menschen ist die Johanneskirche eine Heimat.
- Das Familienzentrum ist ein großer Schatz für den Stadtteil und platzt aus allen Nähten.
- Diakonische Projekte wie der Mittagstisch, die SeniorInnenarbeit und der Besuchsdienst sind eine wichtige Säule der Gemeinde.
- Der Kindergarten braucht mehr Platz.
- Menschen möchten wissen: Wer ist mein Pastor/meine Pastorin?

Parallel zu der Umfrage fanden zwei Zukunftswerkstätten statt, in denen sich Menschen aus dem Stadtteil und der Kirchengemeinde ausgetauscht haben zu ihren Wünschen, zu ihrem Bild von einer Kirche der Zukunft in Empelde.

Wie überall verändert sich das Gemeindeleben. Der Sonntagsgottesdienst findet

wenig Resonanz, andere geistliche Formen werden neu entdeckt. Abschied von lieb gewonnenen Veranstaltungen ist schmerhaft, und zugleich gibt es viele neue Impulse. Alle Rückmeldungen, Lob und Kritik sind wertvoll.

Die Zukunft der Johanesgemeinde kann in ihrer Vielfalt aufrechterhalten werden, wenn sich Menschen finden, die mitmachen. Es gibt viele kleine und große Ehrenamtler, die gestaltet werden wollen, von der Gartenversorgung über die Unterstützung beim Mittagstisch oder die Mitwirkung im Kirchenvorstand und noch vieles mehr.

Sprechen Sie mich gern an.

Ihre Superintendentin Antje Marklein

antje.marklein@evlka.de
Tel. 05109 519540

Fotos: Clemens Bernhard



Evangelisches Hospiz Barsinghausen

Stellen Sie sich vor, Sie sind schwerkrank und wissen, dass Ihre Zeit begrenzt ist. Das Letzte, was Sie wollen, ist, dass Ihre Liebsten durch zusätzliche Sorgen belastet werden. In einer solchen Situation wünscht man sich einen Ort der Geborgenheit, an dem man liebevoll umsorgt wird und die letzten Lebenstage in Würde und Autonomie verbringen kann.

Im Evangelischen Hospiz Barsinghausen bieten wir Schwerkranken einen Ort, an dem sie ihre verbleibende Lebenszeit selbstbestimmt verbringen können und Angehörige Zeit haben, Angehörige zu sein – entlastet von pflegerischer Hilfe und alleiniger Verantwortung. Dies tun wir für alle, unabhängig von religiöser Einstellung, Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten. Im Januar 2024 haben wir unsere Türen geöffnet, nachdem das Gebäude des ehemaligen Anna-Focke-Stifts am Rande der Stadt über 20 Jahre leer stand und anschließend aufwendig saniert wurde. In unserer Einrichtung

bieten wir insgesamt zwölf Betten in Einzelzimmern, die durchgehend belegt sind. Zusätzlich umfasst unser Haus Angehörigenzimmer, eine große Terrasse, einen lebendigen Garten und unsere Gemeinschaftsküche, in der täglich frisch nach den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben unserer Gäste gekocht wird.

Unser Anspruch ist es, die (letzten) Lebenstage unserer Gäste und ihrer Angehörigen mit Zuwendung, Freude, Lebendigkeit, Trost und Kraft zu erfüllen. Hierfür engagiert sich unser rund 30-köpfiges hauptamtliches Team aus Pflegekräften, Psychologin, Seelsorgerin, Verwaltungsmitarbeiterin und Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft sowie unsere wertvollen Ehrenamtlichen täglich. Bisher haben wir so rund 80 Menschen und ihre Angehörigen begleitet. Unsere Gäste selbst tragen dabei keine Kosten für ihren Aufenthalt. Der Aufenthalt im Hospiz wird von den Krankenkassen und durch Spenden finanziert.

Neben unserem Hospiz gibt es im Kirchenkreis Ronnenberg den ambulanten Hospizdienst Aufgefangen e.V. und zum Beispiel das ambulante Palliativ-Pflegeteam vom Palliativnetz Deister-Vorland e.V. Dadurch gibt es auch Angebote für Menschen, die schwer krank sind und in ihrer häuslichen Umgebung bleiben möchten oder können, sowie deren Angehörige vor und nach dem Tod eines geliebten Menschen.

Sollten Sie in der Situation sein, sich um einen geliebten Menschen in der letzten Lebensphase kümmern zu dürfen, wünschen wir Ihnen viel Kraft für diese Aufgabe. Sie haben nur einmal diese Chance, ergreifen Sie sie.

Sollten Sie dabei Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gern an uns oder die anderen Angebote im Kirchenkreis.



Kontakt:
Einrichtungsleitung Milena Köster
info@hospiz-barsinghausen.de
www.hospiz-barsinghausen.de

Fotos: Ev. Hospiz Barsinghausen, Milena Köster



Ausbildung zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

Mitmenschen gesucht!

Möchten Sie Zeit an andere Menschen verschenken? Suchen Sie eine sinngebende Tätigkeit in selbstbestimmten Zeitrahmen? Denken Sie über eine ehrenamtliche Tätigkeit in Ihrer unmittelbaren Umgebung nach?

Der Ambulante Hospizdienst Aufgefangen e.V. bietet ab September 2025 eine Ausbildung zur „Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen“ im Lebenshaus Barsinghausen an. Der Dienst begleitet,

unterstützt und entlastet Betroffene und ihre Angehörigen in der Häuslichkeit, im Seniorenheim oder auch im Krankenhaus.

Unter der Leitung der Koordinatorinnen Bärbel Oppermann und Cornelia Manke werden die TeilnehmerInnen in circa 70 Unterrichtsstunden auf das Ehrenamt sorgfältig vorbereitet und geschult.

Die Ausbildungsgruppe (circa zwölf TeilnehmerInnen) bietet eine vertrauliche, wertschätzende Atmosphäre und einen regelmäßigen, wohltuenden Austausch.

Der nächste Ausbildungskurs beginnt am 26.09.2025 im Lebenshaus, Hinterkampstraße 14, 30890 Barsinghausen (www.aufgefangen.de).

Wenn Sie neugierig geworden sind oder sich direkt anmelden möchten, kontaktieren Sie uns gern telefonisch unter **05105.5825114**, per Mail an **hospizdienst@aufgefangen-ev.de** oder einfach persönlich in unserem Lebenshaus.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg
Frederike Flathmann
Tel. 0176.15195485
frederike.flathmann@evlka.de
Instagram
@kigo_ronnenberg



Foto: privat

Termine Kinder- und Familienkirche

So., 06.04. 10 Uhr	Kinderkirche LINDERTE
So., 13.04. 11 Uhr	Familiengottesdienst EMPELDE
So., 21.04. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst WETTBERGEN
Mi., 23.04. 16 Uhr	Kinderkirche zum Bilderbuchtag WEETZEN
Fr., 25.04. 16 Uhr	Noahs Regenbogenbande RONNENBERG
Fr., 09.05. 16.00 Uhr	Noahs Regenbogenbande RONNENBERG
Fr., 04.05. 10.00 Uhr	Kinderkirche LINDERTE
So., 18.05. 10.00 Uhr	Kinderkirche WETTBERGEN
So., 18.05. 16.00 Uhr	Spaghettigottesdienst mit Frederike und Kinderkirchteam WEETZEN
Fr., 23.05. 16 Uhr	Noahs Regenbogenbande RONNENBERG



Grafik: Vectorfair V

Bilderbuchtag

WEETZEN
Taucht ein in die bunte und wunderbare Welt der Bilderbücher. Große Kinderfragen finden in liebevollen Geschichten kindgerechte Antworten. Wir feiern den Internationalen Bilderbuchtag mit einer Kinderkirche in Weetzen. Liebenvoll ausgewählte Bilderbücher, Lesehöhlen, Bilderbuchkino und mehr für Kinder von 3 bis 12 Jahren am **23.04. um 15.30 Uhr** in der Versöhnungskirche Weetzen.

FamilienZentrum Johannesgemeinde Empelde

Miteinander füreinander
Aktuelle Termine und Veranstaltungen für Groß und Klein in unserem Familienzentrum findet ihr auf der Seite https://www.johanneskirche-empelde.de/familienzentrum_kindergarten oder bei **Instagram** @familienzentrum_empelde

Kinderkirchentage

EMPELDE

Wie jedes Jahr wird es auch in diesem Jahr wieder ökumenische Kinderkirchentage in der Johanneskirchengemeinde Empelde geben.

Schuhe und Wege werden uns durch die Tage begleiten.

Für Kinder ab 5 Jahren
am **11.04.** von 15 bis 18 Uhr und
am **12.04.** von 10 bis 13 Uhr.

Am **13.04.** um 11 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst zum Abschluss.
Nur mit vorheriger Anmeldung an Frederike.



Foto: Primipil

Noahs Regenbogenbande

RONNENBERG

Die Mäusetür von Noah öffnet sich für Kinder. Noah erzählt spannende Geschichten von seinen Zeitreisen und nimmt die Kinder mit auf spannende Abenteuer am ...

... 25.04.; 09.05.; 23.05.

von 16 bis 17 Uhr.

Für Kinder im Grundschulalter.

Informationen gibt es bei Frederike

Achtung: In der Kirche ist nicht geheizt!

Spaß am Dienstag

RONNENBERG

Die Michaelsgemeinde Ronnenberg bietet für alle Kinder im Grundschulalter (circa 6 bis 10 Jahre) Spaß am Dienstag an. Hast du Lust auf einen fröhlichen Spielenachmittag mit viel Spaß, Bewegung, Musik, kreativem Bauen und vielem mehr zusammen mit anderen Kindern? Dann komm doch allein oder mit deinen Freunden einfach mal beim „Spaß am Dienstag“ vorbei. Heike Otremba und Team freuen sich auf dich!

Wir treffen uns **immer dienstags** (außer an Feiertagen und in den Ferien) von **16.30 bis 18.00 Uhr** im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) in Ronnenberg.

Die nächsten Termine:

18.03.; 25.03.; 01.04.; 22.04.; 29.04.; 06.05.; 13.05.; 20.05.; 27.05.

Wir freuen uns auf dich!

Familiencafé im Familienzentrum

Jeden Dienstag außerhalb der Schulferien hat das Familiencafé von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Es gibt frische Waffeln, Spiel- und Bastelangebote und Zeit zum Austausch mit anderen Familien.

Spielkreis

Stadtteiloffenes Angebot für Mütter und Väter mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren. Hier stehen das Knüpfen von Kontakten, Spiel und Spaß im Vordergrund.

Immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr und freitags von 9.30 bis 12 Uhr.

Informationen bei Dorota Wellner:
Tel. 0171.9844382

Babys entdecken

Musik RONNENBERG



Nach dem dänischen Konzept „Baby-psalmsingen“ wollen wir gemeinsam alte und neue Lieder singen. Für Babys von 3 bis 18 Monaten mit Eltern oder Großeltern im Gemeindehaus der Michaeliskirche Ronnenberg.

11.04.; 25.04.; 09.05.; 16.05.; 23.05.

jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr für Eltern mit Babys von 9 bis 18 Monaten,
jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr für Eltern mit Babys von 3 bis 9 Monaten.

Nur mit vorheriger Anmeldung an Frederike.

Ostern für Familien

Ostern, das ist für viele Osterhase und Schokoier. Wir laden euch als Familie ein, die Osterzeit ganz bewusst zu gestalten und mit schöner Familienzeit zu füllen.



Grafik: Viky; Fotos: zapCulture, Joana BaumG

Osterkerze für den Esstisch

Jesus ist auferstanden, er hat den Tod überwunden. Das Licht ist ein Symbol dafür. Gestaltet gemeinsam eine Osterkerze, die euch durch die Osterzeit begleitet. Zündet die Kerze an und lest dazu die Ostergeschichte.

Ostergarten für die Fensterbank

Neues Leben blüht auf. Wie wäre es mit einem kleinen Ostergarten für die Fensterbank? Pflanzt ein paar Samen auf einem Untersetzer mit Erde. Ihr könnt den Garten zusätzlich mit Naturmaterialien verzieren.



Familiengottesdienste

EMPELDE/ WETTBERGEN/

WEETZEN

Familiengottesdienst, das ist ein Gottesdienst für Große und Kleine mit viel Bewegung, leichter Sprache und immer überraschend anders.

13.04. um 11 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche Empelde mit Diakonin Frederike Flathmann und dem Kinderkirchentagsteam.

21.04. um 10 Uhr Osterfamiliengottesdienst in Wettbergen mit Diakonin Frederike Flathmann und Pastor Johannes Hagenah

18.05. um 16 Uhr Spaghettigottesdienst in der Versöhnungskirche Weetzen mit Diakonin Frederike Flathmann und Kinderkirchteam mit anschließendem Spaghettiessen



SAVE THE DATE
29.06.2025
14:00 UHR BIS 17:00 UHR



Taufe



Trauung



Beerdigungen

Aus Datenschutz-gründen werden die Kasualien in der Online-Ausgabe der „Kontakte“ nicht veröffentlicht.

Was macht eigentlich ein Bestatter?

5 Fragen an Sven Friedrich Cordes, Inhaber von

Cordes.
BESTATTUNGEN

Wie viele Trauerfälle haben Sie in den letzten zehn Jahren begleitet?

Alles in allem gehe ich davon aus, dass wir 1730 Trauerfälle in den letzten zehn Jahren begleitet haben. Das ist eigentlich eine unvorstellbar große Anzahl; gerade wenn man bedenkt, welche Schicksale dahinterstehen. Zum Glück sind wir ein tolles Team und unterstützen uns gegenseitig, wo immer es geht. Anders wäre eine solche Arbeit auch gar nicht möglich.

bei ihrem Abschiednehmen zu unterstützen. Seelsorge bedeutet in diesem Kontext vor allem, mitfühlend zu sein und den Trauernden die richtigen Fragen zu stellen. Wir binden die Angehörigen gern in die Prozesse ein; nicht, weil wir faul sind oder unseren Beruf nicht lieben. Sondern weil wir glauben, dass es den Trauernden den Abschied erleichtert, wenn sie zum Beispiel bei der Aufbahrung der Urne helfen oder mit uns gemeinsam ihren Verstorbenen zurechtmachen.

Wünsche der Angehörigen werden immer individueller und kreativer. Manche Anfragen sind sehr speziell, etwa die Verwendung von nachhaltigen Bestattungsalternativen wie zum Beispiel von Särgen aus Korbgeflecht oder Pilzmaterial. Auch ungewöhnliche Zeremonien wie das Abschiednehmen im eigenen Garten oder das Verwenden von Erinnerungsstücken sind keine Seltenheit. Was als extravagant gilt, ist oft eine persönliche Entscheidung, die die Individualität des Verstorbenen würdigt. Wir sind sehr dankbar für die extravaganten Wünsche unserer Angehörigen, denn hieraus können wir lernen – und damit der nächsten Familie vielleicht Inspiration für ihren Abschied geben.

Was ist Ihnen als Bestatter an einer Bestattung wichtig?

Mir ist vor allem wichtig, dass die Bestattung die Persönlichkeit des Verstorbenen widerspiegelt und den Angehörigen Raum für ihren eigenen Trauerprozess gibt. Jeder Mensch ist einzigartig, und daher sollte auch jede Bestattung individuell gestaltet werden.

Gibt es Wünsche von Angehörigen, die auch für Sie noch neu und extravagant sind?

In den letzten Jahren hat sich die Bestattungskultur stark verändert, und auch die

Das ganze Interview lesen
Sie hier:



Foto: Brett Sayles/Pexels

Adressen, Ansprechpersonen

EV.-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE EMPELDE

Sup. i.R. Andreas Kühne-Glaser (bis 21. Mai)

Gemeindebüro: Tel. 0511.2604750

ankugla@posteo.de

Küsterin Ludmilla Kühl

Tel. 0511.54308606

JOHANNESKINDERGARTEN EMPELDE

Astrid Nistahl

Tel. 0511.2604752

kts.johannes.empelde@evlka.de

INKL. KONFIRMANDENARBEIT

Katrin Salchow

f.salchow@arcor.de

FAMILIENZENTRUM

Nancy Hochwald

Tel. 0157.31569598

familienzentrum.empelde@evlka.de

STADTTEILMUTTER EMPELDE

Dorota Wellner

Tel. 0171.9844382

stadtteilmutter-empelde@gmail.com



EV.-LUTH. MICHAELISKIRCHEN-GEMEINDE RONNENBERG

KAPPELLENGEMEINDE IHME-ROLOVEN

Pastor Andreas Ströble

andreas.stroeble@evlka.de

Tel. 05109 5134135

Superintendentin Antje Marklein

sup.ronnenberg@evlka.de

Tel. 05109.519548

Küster Hannes Pieper

Tel. 0171.5552377

Küster Finn Wolf

Tel. 0160.94410385



EV.-LUTH. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE WEETZEN

KAPPELLENGEMEINDE LINDERTE

@versoehnungskirche_weetzen

Pastorin Rebecca Schoppe (ab Mai 2025)

Gemeindebüro: Tel. 05109.525513

Küsterin Weetzen Bärbel Schiele

Tel. 0176.83615480

Küster Linderte Malte Vetter

malte.vetter@gmx.de



JOHANNES-DER-TÄUFER-GEMEINDE WETTBERGEN

Pastor Johannes Hagenah

johannes.hagenah@evlka.de

Pastor Friedhelm Harms

friedhelm.harms@evlka.de



DIAKONINNEN/DIAKONE

Frederike Flathmann

Tel. 05109.5195822

frederike.flathmann@evlka.de

Anja Marquardt

Tel. 05109.5195822

anja.marquardt@evlka.de

KREISJUGENDDIENST RONNENBERG

Helge Bechtloff

Tel. 05109.519586

helge.bechtloff@evlka.de

Diakon Philipp Lerke

Tel. 0176.17076404

philipp.lerke@evlka.de



DIAKONISCHES BERATUNGZENTRUM

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg

www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie

dw.ronnenberg@evlka.de

EVANGELISCHES HOSPIZ

Milena Köster

info@hospiz-barsinghausen.de

www.hospiz-barsinghausen.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN AN DIE KIRCHENGEMEINDEN

Kirchenkreisamt Ronnenberg

Volksbank Pattensen

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00

BIC: GENODEF1PAT

Regionales Gemeindebüro Empelde und Wettbergen, Gun Wittrin

Hallerstraße 3, 30952 Empelde, Mi 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr,

Tel. 0511.2604750, kg.johannes.empelde@evlka.de

An der Kirche 23, 30457 Hannover, Mo, Do u. Fr, 10–12 Uhr, Di 16–18 Uhr,

Tel. 0511.59093630, kg.wettbergen@evlka.de

Regionales Gemeindebüro Ronnenberg und Weetzen, Frauke Grote

Am Kirchhofe 4e, 30952 Ronnenberg, Di. 15–17 Uhr, Fr. 10–12 Uhr,

Tel. 05109.519547, kg.ronnenberg@evlka.de

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 30952 Weetzen, Do. 15–17 Uhr,

Tel. 0509.525513, kg.weetzen@evlka.de

Weetzen“, „Kappelengemeinde Linderte“, „Johannes-der-Täufer-Gemeinde Wettbergen“) und gegebenenfalls den genauen Bestimmungszweck Ihrer Zuwendung (zum Beispiel „Kindergottesdienst“).

Hinweis: Der Verwendungszweck ist wichtig, weil es nur ein Empfängerkonto für den ganzen Kirchenkreis gibt! Bei einem ungenauen Verwendungszweck kann Ihre Spende nicht korrekt zugeordnet werden.

Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Unterstützung zu

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar



In der Beschen 2 • 30952 Ronnenberg OT Empelde
Telefon (0511) 46 36 86 · Telefax (0511) 434 06 36

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto von Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Sie können auch online
spenden: www.brot-fuer-die-welt.de



Diakonie Sozialstation Barsinghausen - Ronnenberg

Wir pflegen und versorgen Sie zu Hause: Ihr ambulanter Pflegedienst von Barsinghausen bis Empelde
Wenn Sie Interesse für sich selbst, für einen Angehörigen oder Nachbarn haben, rufen Sie uns an: (0 51 05) 51 67 67
www.diakonie-sozialstation-barsinghausen-ronnenberg.de

Diakonie ist
Nächstenliebe!



Physiotherapie

Praxisgemeinschaft Hübner / Süring

in Empelde
Therapieangebote: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpackung, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie, Rückenschule, Akupunkturmassage n. Penzel etc.

Termine nach Vereinbarung

Am Rathaus 9
30952 Ronnenberg, OT Empelde
Tel.: 0511 - 4 75 54 33



Durch (05108) 64 27 888
Rudolf - Diesel - Str. 5
30989 Gehrden



- nahe der Michaeliskirche
Suchen Sie für sich oder für Ihre Angehörige einen Altersruhesitz?
Wollen Sie ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer 1- oder 2- Zimmerwohnung (ca.30 - 68m²) führen,
dabei doch nicht allein sein,
außerdem rund um die Uhr Betreuung und verlässliche Hilfe finden?

Dann rufen Sie uns an:
Tel: 05109 - 514080
Mobil: 0170 - 4842753
Linden Hof Ronnenberg, Hagendorf 5,
30952 Ronnenberg



Monatsspruch APRIL 2025

LK 24,32



Malermeister
Andreas Gottermann
Tel. 0511 / 920 14 68
www.gottermann.de



Andrea Nolte hilft
in Privathaushalten und Unternehmen.
0174 48 81 543 • 30974 Wennigsen
info@andrea-nolte-hilft.de • andrea-nolte-hilft.de



Offen,
zuverlässig und
von Mensch zu
Mensch für Sie da

Wenden Sie sich einfach
an uns ~ wir begleiten Sie
im Trauerfall & bei der
Bestattungsvorsorge



S. Schramm-Kaa | Bestattermeisterin
Velsterstr. 3 | 30952 Ronnenberg
05109 / 51 59 59
info@schramm-bestattungen.de

www.schramm-bestattungen.de



Was schenkt man einem
Engel?

Sie möchten Ihrem Sonnenschein die
Zukunft finanziell erleichtern? Dann ist
die Concordia Zukunftsvorsorge ideal.
Generalagentur Tobias Triebel
Eulenflucht 10 · 30952 Ronnenberg
Tel. 05109 / 56 43 89
CONCORDIA
Versicherungen



Severin
Sanitär und Heizung GmbH
Meisterbetrieb seit
über 40 Jahren [Sanitär] [Heizung]
[Solartechnik]
• Badsanierung aus einer Hand
• Moderne Bäder
• Trinkwassertechnik
• Abwassertechnik
• Pumpensysteme
• Neubau und Altbausanierung
• Regenwassernutzung
• Dachrinnen und Blecharbeiten
• Gas- und Iheizungen
• Wartungsdienst
• Kundendienst / Notdienst
• Moderne Heizkörper

Inhaber Giovanni Lai und Torsten Gorn
Stettiner Straße 13 · 30952 Ronnenberg
Tel. 05109 / 7207 · Fax 05109 / 515839
www.severin-shk.de



FISCHER
Malerfachbetrieb
Am Hirtenbach 5 · 30952 Ronnenberg
Tel. (0 51 09) 96 99 · info@malermeister-juergenfischer.de



Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM
• Familiäre Betreuung
• 60 Ein- und Zweibettzimmer mit Balkon
• Wohnanlage im gemütlichen Landhausstil
• Ruhige und zentrale Lage im Ortskern von Ronnenberg

Haus am Hirtenbach GmbH
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (05109) 51900
E-Mail: Info@haus-am-hirtenbach.de



Diakonie Beratungszentrum
Am Weingarten 1
30952 Ronnenberg

Allgemeine Sozialberatung
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Tel. 05109 5195 43
Kurenvermittlung
Tel. 05109 5195 11
Schuldnerberatung:
Tel. 05109 5195 827
Bin da! Gemeinsam durch die ersten Lebensjahre
Tel. 0160 2482968

www.cordes-bestattungen.de

FÜR EIN GUTES ENDE.

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht
unter 0511/46 44 45



Friedrich Cordes Bestattungen | Lägenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg-Empelde

Ob flach oder steil, für's Dach Fa. Beil



Tel.: 05109 / 52020



Senioren helfen Senioren
Für alle Bürger ab 60 Jahren
Der Handwerkerdienst hilft Ihnen bei Kleinreparaturen im Haushalt.

Aktiv im Alter und nicht allein
Senioren helfen Senioren
Für alle Bürger ab 60 Jahren
Der Handwerkerdienst hilft Ihnen bei Kleinreparaturen im Haushalt.

01 77 - 6 400 185 von Mo – Fr 10 – 12 Uhr oder AB



Familienfeiern & Veranstaltungen



Im Südfeld 50 · 30952 Ronnenberg
Tel. 05109.515774
Mobil 0171.2149397



Fritz Ahrberg Fenster u. Außen türen
Tischlermeister in Holz und Kunststoff
Humboldtstraße 12 Innenausbau
30952 Ronnenberg Holzfußböden
/Weetzen Holztreppen
Reparaturdienst

Tel. (05109) 23 64
www.tischlerei-ahrberg.de



Diakonie Lädchen
Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Geschirr, Töpfle, Leuchter, Spielzeug, Vasen, Küchengeräte, Schnuck, Uhren, Besteck, Accessoires, Schnick-Schnack, Lampen
Nenndorfer Straße 63
30952 Ronnenberg-Empelde
Telefon: 0511 – 7616 977

Sachspendenannahme
Mittwochs 18.30 -19.30 Uhr
Am Weingarten 1 (Eingang vom Parkplatz)

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg
V. i. S. d. P.: Andreas Ströble
Kontakt: Kontakte.Ronnenberg@evlka.de

Redaktion:
Frederike Flathmann, Andreas Ströble, Antje Haeseler,
Clemens Bernhard, Andreas Kühne-Glaser

Layout: Redaktionsteam; Canva.com
Auflage: 2400 Stück
Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.2025